Anmeldung

(Anmeldeschluss: 18.09.2015)
Ich nehme an dem Fachtag teil und entscheide mich für folgendes Forum:

Name: _____

_____

Organisation: _____

_____

Tel. oder Mail: _____

_____

1. Wahl: **FORUM** Nr.: _____

2. Wahl: **FORUM** Nr.: _____

☐ Ich studiere oder lehre an der PH Heidelberg (Teilnahme kostenfrei)
☐ Ermäßigte Teilnahmegebühr 30,- EUR (Auszubildende, Frauenhausbewohnerinnen, Sozialleistungsbezug, Studierende)
☐ Ich benötige eine*n Gebärdendolmetscher*in (Rückmeldung bitte bis **04.09.2015**)

Die Anmeldung richten Sie bitte per Post, Fax oder E-Mail an:
Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser
Markt 4, 53111 Bonn
Faxnummer: 0228 – 68 469 506, zif-frauen@gmx.de

Die Teilnahmegebühr (50,- EUR bzw. 30,- EUR) überweisen Sie bitte auf folgendes Konto:
Helft dem autonomen Frauenhaus e.V.
IBAN: DE51 3806 0186 1305 6600 31
BIC: GENODED1BRS
Verwendungszweck: Fachtag Umgang + Name des/der Teilnehmenden (unbedingt nötig!)

Die Anmeldung wird erst mit Eingang der Teilnahmegebühr verbindlich.

Kinder und Häusliche Gewalt

Safety First – Sicherer Umgang mit dem Umgang!

Eine Veranstaltung von:

Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg

Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg
Autonomes Frauenhaus
Postfach 102343
69013 Heidelberg

Tel.: 06221 – 83 30 88
Fax: 06221 – 83 06 59
frauenhaus@fhf-heidelberg.de

Zentrale Informationsstelle Autonomer Frauenhäuser ZIF

Zentrale Informationsstelle
Autonomer Frauenhäuser
Markt 4 · 53111 Bonn

Tel.: 0228 – 68 469 504 /–05
Fax: 0228 – 68 469 506
zif-frauen@gmx.de

In Kooperation mit dem Gleichstellungsbüro der PH Heidelberg, Frau Prof. Dr. Heyl

Pädagogische Hochschule HEIDELBERG University of Education

Mit Unterstützung von SI Club Heidelberg

eine **weltweite Stimme** für Frauen – Soroptimist International Deutschland

35 Jahre Autonomes Frauenhaus Heidelberg

Kinder und Häusliche Gewalt

Safety First – Sicherer Umgang mit dem Umgang!

Dienstag, 6. Oktober 2015
PH Heidelberg, Im Neuenheimer Feld

Öffentlicher Fachtag im Rahmen
der Jahrestagung Autonomer Frauenhäuser

35 Jahre Autonomes Frauenhaus Heidelberg

Kinder, die mit ihren Müttern in ein Frauenhaus fliehen, haben mitunter über Monate oder Jahre hinweg tagtäglich die Gewalttaten gegen ihre Mütter miterlebt, mit angesehen oder mit angehört. Oft wurden sie auch selbst Opfer von physischer und psychischer Gewalt.
Zahlreiche nationale wie internationale Studien weisen nach, dass auch das Mit-Erleben Häuslicher Gewalt eine Form der Kindeswohlgefährdung darstellt. Die Gewalterlebnisse prägen zutiefst die kindliche Entwicklung und Entfaltung. Das Vertrauen sowie das Sicherheits- und Schutzbedürfnis dieser Kinder werden grundlegend erschüttert.
Autonome Frauenhäuser in Deutschland fordern daher unter dem Motto „Safety First" den wirksamen Schutz vor Gewalt in Sorge- und Umgangsverfahren konsequent an erste Stelle zu setzen.
An diesem öffentlichen Fachtag wollen wir interdisziplinär Ideen, Strategien und Forderungen für einen besseren Schutz von Kindern und ihren Müttern entwickeln und einen weiteren Schritt in Richtung notwendige Vernetzung im Sinne der Mädchen und Jungen gehen.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme und anregende Diskussionen.

Programm

09:30 Uhr bis 10:15 Uhr **IMPULSVORTRAG**
Dr. Barbara Schwarz (Lehrbeauftragte an Universitäten, Bremen)
„Kindeswohl vor Elternrecht, vor Väterrechten
– den Modus von Sicherheit und Fürsorge für Mädchen und Jungen stärken, die von Gewalt betroffen sind."

10:30 Uhr bis 11:15 Uhr **IMPULSVORTRAG**
Tanja Fauth-Engel (Richterin, Amtsgericht Saarbrücken)
„Wie kann der Schutz von Mädchen und Jungen als Betroffene von Gewalt in Sorge und Umgangsrechtsverfahren verbessert werden?"

FOREN 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

FORUM 1:
Zum Konflikt von Gewaltschutz und Umgangsrechten (Beispiele aus der Praxis) – *Mareike Sander (Fachanwältin für Familienrecht, Frankfurt/M.)*
FORUM 2:
Keine Sorge um den Umgang?! – *Agnes Stappert (Sozialarbeiterin, systemische Familienberaterin, Amt für Jugend und Familie Gladbeck)*
FORUM 3:
Verfahrensbeistände als Unterstützung für von Gewalt betroffene Mädchen und Jungen – *Prof. Dr. Ludwig Salgo (Goethe Universität Frankfurt/M.)*
FORUM 4:
Unterhaltsrecht und SGB – Auswirkungen ökonomischer Gewalt auf Mädchen und Jungen – *Edith Schwab (Rechtsanwältin, Verband alleinerziehender Mütter und Väter)*
FORUM 5:
Das Wechselmodell – Chancen und Grenzen
Dr. Joseph Salzgeber (Dipl. Psychologe, GWG München)
FORUM 6:
Der begleitete Umgang – Chancen und Grenzen
Dr. Barbara Schwarz (Lehrbeauftragte an Universitäten, Bremen)
FORUM 7:
Innerfamiliäre Tötungsdelikte im Zusammenhang mit Beziehungskonflikten, Trennung beziehungsweise Scheidung – aus Sicht von überlebenden Kindern und Helfer*innen
Alexandra Schmidt (Sozial- und Jugendbehörde Stadt Karlsruhe)
FORUM 8:
Austausch und Information zum Sorge-/Umgangsverfahren für betroffene Mütter – *FH Mitarbeiterinnen und Bewohnerinnen*

35 Jahre Autonomes Frauenhaus Heidelberg

13:00 Uhr bis 14:00 Uhr **MITTAGSPAUSE**

14:15 Uhr bis 15:15 Uhr **IMPULSVORTRAG**
Tanja Kessler (Dipl. Sozialarbeiterin, Zentrum für Traumapädagogik Hanau)
„Auswirkungen der umgangsrechtlichen Praxis auf Mädchen und Jungen – Möglichst sichere Orte für Kinder gestalten."

15:15 Uhr bis 15:30 Uhr **KAFFEEPAUSE**

15:30 Uhr bis 16:45 Uhr **PODIUMSDISKUSSION**
Teilnehmer*innen:
Mareike Sander, Rechtsanwältin Frankfurt/M.
Agnes Stappert, Jugendamt Gladbeck
Prof. Dr. Ludwig Salgo, Goethe Universität Frankfurt/M.
Tanja Kessler, Zentrum für Traumapädagogik Hanau
Tanja Fauth-Engel, Familienrichterin Saarbrücken
Irmes Schwager, Autonomes Frauenhaus Kassel

16:45 Uhr bis 17:15 Uhr **ERGEBNISSE UND FORDERUNGEN AUS DEN FOREN UND DER PODIUMSDISKUSSION**

Moderation: Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg

Teilnahme

Ort	Päd. Hochschule Heidelberg Im Neuenheimer Feld 561 Neubau
Kosten inkl. Mittagessen	· 50,- EUR regulär · 30,- EUR ermäßigt (Student*innen, Auszubildende, ALGII-Empfänger*innen) · Lehrende & Studierende der PH Heidelberg kostenfrei
Ansprechpartnerin	Sylvia Haller Tel.: 06221 – 83 30 88 Sylvia.Haller@fhf-heidelberg.de Frauen helfen Frauen e.V. Heidelberg

35 Jahre Autonomes Frauenhaus Heidelberg